
Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

06.07.2015
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.03 - 20.45 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	15	1	3
Ortsvorsteher	3	2	0	1

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

SRin Sylvia Dobberkau - entsch. krank
SRin Maritta Leipold - entsch. privat
SR Hans-Ulrich Pfretzschner - entsch. krank
OVin Jana Prokop - entsch. krank

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1 - 10.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SR Frank Jäger

SR Jens Puggel

Protokollant
Eric Schreiner

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 19.03 Uhr die 9. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Medien, Herrn Hager, sowie die Bürgerschaft.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Die ausgereichte Tagesordnung wird um einen Punkt erweitert. Somit heißt der TOP 11) nun „Bevollmächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB § 3 (2) Parkplatzbau Schillerstraße Beschränkte Ausschreibung“. Der bisherige TOP 11) Informationen / Sonstiges verschiebt sich auf TOP 12). Die Tagesordnung wird in dieser Weise bestätigt.

TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden die Stadträte Jäger und Puggel benannt.

TOP 5.) Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 01.06.2015

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 01.06.2015 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen oder Hinweise.

Beschluss- Nr. 46/2015

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 01.06.2015.

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 6.) Bürgerfragestunde

Stadtrat Burmeister verweist auf seine Anfrage in der letzten Stadtratssitzung, bezüglich des Anbringens einer Geschwindigkeitsmesstafel in der Ortsdurchfahrt Freiberg. Er fragt an, ob es schon Auswertungen gibt. Herr Bürgermeister Schmidt erklärt, dass die Auswertung bereits bei der Firma angefordert wurde. Sobald diese vorliegt, wird sie allen Stadträten per E-Mail zugestellt.

Stadtrat Burmeister weist auf die teils erschwerte Zufahrt für Baustellenfahrzeuge in der Forststraße hin, da durch parkende Autos der Anwohner der Platz zur Durchfahrt zu eng wird. Er schlägt ein zeitweises Parkverbot zwischen 7.00 und 20.00 Uhr vor. Herr Bürgermeister Schmidt wird dieses verwaltungsseitig prüfen lassen.

Außerdem gibt Stadtrat Burmeister die Meinungen einiger Badegäste des Waldbades wieder, welche bei heißen Temperaturen die Öffnung des Bades bereits um 10.00 Uhr wünschen. Herr Bürgermeister Schmidt sieht aufgrund der engen Personalsituation keine Möglichkeit dies kurzfristig zu veranlassen. Er weist ebenfalls auf die frühere und längere Öffnung des Waldbades in der Ferienzeit des Freistaats Sachsen hin und findet diese, für alle klaren Grenzen, als am sinnvollsten. Hauptamtsleiterin Antje Goßler fügt hinzu, dass der Arbeitstag eines Bademeisters so schon sehr lang ist, eine kurzfristige Änderung der Öffnungszeiten könnte so nicht bewerkstelligt werden.

Stadtrat Geipel bringt eine Anfrage von Grundstückseigentümer an der Freiburger Straße ein, in der die beidseitige Befahrung der Freiburger Straße, von der Firma Börner bis zu ehemaligen Blumenbinderei, gefordert wird. Er schildert die Auswirkungen des „Umweges“ über den Hummelberg für die betroffenen Anwohner anhand von zusätzlichen Kilometern. Er sieht die bisherige Stellungnahme des Ordnungsamtes in einer früheren Prüfung des Sachverhaltes als nicht befriedigend, da andere Straßen, vor allem auf den Ortsteilen, teils noch schmaler sind. Stadtrat Süßdorf weist auch auf die dadurch zustande kommende Entlastung des Hummelberges hin. Herr Bürgermeister Schmidt entgegnet, dass die Verkehrsbehörde die beidseitige Befahrung des Teilstücks bei vorheriger Prüfung ablehnte, da die Straßenbreite im Kurvenbereich nicht genüge. Eine beidseitige Befahrung könnte im Streitfall rechtliche Konsequenzen für die Stadt haben, so Schmidt. Er leitet verwaltungsseitig nochmal die Prüfung des Sachverhaltes ein. Stadtrat Cihak übergibt an den Bürgermeister eine Unterschriftenliste der Anwohner, welche die Öffnung des Abschnittes befürworten würden.

TOP 7.) Vergabe von Bauleistung nach VOB § 3 (2) Beschränkte Ausschreibung Sanierung Grundschule in 08626 Adorf/Vogtl., Kirchplatz 10 4. BA Los 16 Elektroinstallation - Schwachstrom - SR-BV-Nr. 40/2015

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert den Sachverhalt. Er erklärt, dass es von Seiten des Planungsbüros bei der Ausarbeitung der Kostenschätzung zu einem Zahlendreher (40.000 €) kam, deshalb war dieses Los nicht Bestandteil des Stadtratsbeschlusses zur Übertragung der Vergabe von Bauleistungen an den Technischen Ausschuss. Die detaillierte Kostenberechnung ergab eine Summe von 99.500 € (netto), diese liegt über dem Wert von

70.000 € bis zu dem der Technische Ausschuss beschließen darf. Deshalb muss der Stadtrat das Los 16 Elektroinstallation - Schwachstrom vergeben.

Stadtrat Glaß sieht den Zahlendreher als kurios und meint, dass sich das Planungsbüro solche Fehler nicht erlauben dürfte. Außerdem hinterfragt er die rechtliche Richtigkeit einer beschränkten Ausschreibung, da man so knapp unter dem Schwellenwert von 100.000 € für eine öffentliche Ausschreibung liegt.

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf das geführte Gespräch mit der Vergabestelle, welche die rechtliche Korrektheit bestätigte, da es sich um eine detaillierte Kostenberechnung handelte.

Stadträtin Bang fügt an, dass die zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht vollständig seien, es fehlen Seiten in der Wertungsprüfung. Außerdem findet sie es taktisch nicht sinnvoll, das Los beschränkt auszuschreiben, da man so knapp unter dem Schwellenwert liegt.

Herr Bürgermeister Schmidt verweist nochmals auf das Gespräch mit der zuständigen Stelle und darauf, dass nur leere Seiten nicht mit ausgereicht wurden.

Man einigt sich, dass alle Seiten des Vergabevorschlages den Stadträten per Mail zur Verfügung gestellt werden.

Stadtrat Jäger sieht den Zahldreher als nicht nachvollziehbar. Außerdem findet er die Kosten für das Los Schwachstrom mit 124.000 € als viel zu teuer. Stadtrat Jäger fragt an, ob im Vorfeld nicht die Auswahl eines anderen Planungsbüros möglich wäre, da immer wieder dieselben Büros planen.

Herr Bürgermeister Schmidt merkt an, dass hier der Vorteil darin bestehe, dass die Büros auch die vorherigen Bauabschnitte planen und somit die Grundlagen bekannt sind.

Stadtrat Puggel äußert sich zum Zahldreher weniger kritisch und meint, dass Fehler, vor allem wenn man unter Druck arbeitet, passieren.

Herr Bürgermeister Schmidt fügt hinzu, dass die Planungsbüros in der Kürze der Zeit sowohl die Kostenberechnung als auch die Ausschreibung parallel ausarbeiteten. So konnte sich ein Fehler einschleichen, welcher aber keinerlei Auswirkung auf die Vergabe hat.

Stadträtin Bang sieht den finanziellen Umfang für die Elektroinstallation - Schwachstrom als durchaus relevant. Sie hinterfragt die Bindefrist der Angebote, da diese laut Unterlagen, nur bis zum 30.06.2015 galt.

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert, dass seitens des Planungsbüros alle vier Firmen abgefragt wurden, ob die Bindefrist bis zur heutigen Vergabe verlängert wird. Alle vier Firmen stimmten dem zu, so Schmidt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 47/2015 - SR-BV-Nr. 40/2015

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag – Sanierung Grundschule Adorf/Vogtl., Kirchplatz 10 4. BA Los 16 Elektroinstallation - Schwachstrom an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma B+M Sicherheitstechnik Plauen, Meißbacher Straße 46 in 08527 Plauen mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 124.568,24 € zu vergeben.

Stimmabgabe:	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	1	Enthaltung
	0	Befangenheit

Stadträtin Walda verlässt 19.36 Uhr die Sitzung.

TOP 8.) Versteigerung des Flurstücks Nr. 703 der Gemarkung Freiberg

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert den Sachverhalt und verweist auf die vorangegangenen Beratungen und Verständigungen im Hauptausschuss. Man hatte sich darauf geeinigt, nachdem die Kaufinteressenten zurückgetreten sind, das Objekt, unter Wahrung der drei Wohnrechte, aus dem städtischen Besitz zu lösen, so Schmidt. Daraufhin wurde die Anfrage an das Auktionshaus Karhausen gerichtet, allerdings gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rückmeldung hinsichtlich der Aufnahme von Wohnrechten. Herr Bürgermeister Schmidt schlägt deshalb vor, die Beschlussempfehlung um einen Teilsatz zu erweitern, so dass die neue Beschlussempfehlung wie folgt lautet: „Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, unter Vorbehalt der Zustimmung der Aufnahme der drei Wohnrechte durch das Auktionshaus Karhausen, das unter Denkmalschutz stehende

Herrenhaus des ehem. Rittergutes Unterfreiberg (Leubethaer Straße 1) mit einer Grundstücksfläche von 5.441 m² zum Mindestgebotspreis von 15.000,00 € in die Versteigerung zum Auktionshaus Karhausen AG zu geben.“

Stadtrat Glaß bringt den Vorschlag der CDU Fraktion ein, den Satz „Die Stadt Adorf besteht bei der Versteigerung auf eine Übernahme der bestehenden 3 Mietverträge der langjährigen Mieter unter Zahlung der ortsüblichen Miete in den Notarvertrag.“ aus der Begründung in die Beschlussempfehlung zu übernehmen.

Herr Bürgermeister Schmidt entgegnet dem Vorschlag, da die reine Übernahme der drei Mietverträge kein lebenslanges Wohnrecht garantiert.

Stadtrat Glaß unterstützt die Ausführungen des Bürgermeisters, er hinterfragt aber, ob „unter Vorbehalt“ rechtlich sicher ist.

Hauptamtsleiterin Antje Goßler kann jegliche dahingehende Bedenken abwenden.

Stadtrat Jäger erinnert kurz daran, aus welchem Grund das Rittergut Freiberg erneut auf der Tagesordnung steht und zeigt sich mit den vorangegangenen Entscheidungen unzufrieden.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 48/2015 - SR-BV-Nr. 42/2015

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, unter Vorbehalt der Zustimmung der Aufnahme der drei Wohnrechte durch das Auktionshaus Karhausen, das unter Denkmalschutz stehende Herrenhaus des ehem. Rittergutes Unterfreiberg (Leubethaer Straße 1) mit einer Grundstücksfläche von 5.441 m² zum Mindestgebotspreis von 15.000,00 € in die Versteigerung zum Auktionshaus Karhausen AG zu geben.

Stimmabgabe:	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

Stadtrat Geipel fragt an, wie es mit dem Objekt weiter geht, sollte es nicht versteigert werden können. Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass die Klärgrube dann zu einer abflusslosen Grube umgebaut werden muss. Stadtrat Süßdorf fragt, wer dann für die Leerung der Grube aufkommen muss. Dies wird über die Nebenkostenabrechnung auf die Mieter umgelegt, so Schmidt.

TOP 9.) Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, der Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 und der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 - SR-BV-Nr. 34.3/2015

Herr Bürgermeister Schmidt und die Stadträte Cihak, Puggel, Süßdorf und Geipel melden Befangenheit an und rücken vom Ratstisch ab.

Der Bürgermeister übergibt die Tagungsleitung zur weiteren Beratung an Stadtrat Glaß.

Stadtrat Glaß erläutert ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage und geht dabei insbesondere auf die gewählte Formulierung des Beschlusstextes und die Ausfertigungsdaten der aufzuhebenden Satzungen ein.

Es gibt keine Anfragen.

Beschluss- Nr. 49/2015 - SR-BV-Nr. 34.3/2015

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die

Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, der Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 und der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349, 358) und des § 162 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. in seiner Sitzung am ... folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufhebungsbestimmungen

1. Die Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, veröffentlicht im Amtsblatt „Adorfer Stadtbote“ am 14.09.2011, wird aufgehoben.
2. Die Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012, veröffentlicht im Amtsblatt „Adorfer Stadtbote“ am 11.04.2012, wird aufgehoben.
3. Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012, veröffentlicht im Amtsblatt „Adorfer Stadtbote“ am 11.04.2012, wird aufgehoben.

§ 2

Gebiet der aufgehobenen Sanierung

Das Gebiet (Sanierungsgebiet und Änderungsgebiete), das hiernach nicht mehr der Stadtsanierung unterliegt, ist im Übersichtsplan, der Bestandteil der Satzung ist, mit entsprechender Markierung gekennzeichnet.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage zur Satzung: Übersichtsplan Sanierungs- und Änderungsgebiete vom 20.05.2015
(Gebiet der aufgehobenen Sanierung)

Adorf/Vogtl., ...

Schmidt, Bürgermeister

Stimmabgabe: 10 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 5 Befangenheit

TOP 10.) Annahme von Spenden bis 26.06.2015

Herr Bürgermeister Schmidt gibt einen kurzen Überblick, über die im Zeitraum vom 23.04.2015 bis 26.06.2015 eingegangenen Spenden.

Es gibt keine Anfragen.

Beschluss- Nr. 50/2015 - SR-BV-Nr. 41/2015

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Annahme und Verwendung der im Zeitraum 23.04. bis 26.06.2015 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wie folgt zu:

- a) Geld- und Sachspenden im Sammelverfahren lt. Anlage in Höhe von insgesamt 262,50 EUR

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

- b) Sachspende (Medaillen) der Physiotherapie Steffi Reinhold, Adorf/ Vogtl., in Höhe von 103,45 EUR für die Zentralschule Adorf

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 1 Befangenheit

TOP 11.) Bevollmächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB § 3 (2) Parkplatzbau Schillerstraße - Beschränkte Ausschreibung - SR-BV-Nr. 44/2015

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz die Notwendigkeit der Beschlussvorlage. Da das Vorhaben Hohe Straße 16 dieses Jahr noch nicht begonnen werden kann, das Geld

aber dieses Jahr zur Verfügung steht und umgesetzt werden muss, wurde der Parkplatzbau aus dem Maßnahmenkatalog des Stadtumbaugebietes gewählt, so Schmidt. Er verweist auch auf den Ansatz im Haushalt. Der Parkplatzbau ist vom Umfang her noch abfinanzierbar und realisierbar in diesem Jahr. Noch fehlende Fördermittel werden mit zukünftigen Jahresscheiben refinanziert. Die Größe des Platzes bleibt nahezu identisch. Es werden 2 Behindertenparkplätze geplant. Der Bau ist komplett förderfähig und es werden keine Straßenausbaubeiträge erhoben. Mit der Übertragung der Vergabe auf den Technischen Ausschuss, gewinnt man notwendige Zeit, den Bau noch in diesem Jahr abzuschließen, so Schmidt.

Stadträtin Bang spricht sich für eine öffentliche Ausschreibung der Maßnahme aus, da man so ein größeres Spektrum an Firmen erreicht.

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf den Schwellenwert für Tiefbaumaßnahmen von 150.000 €. Da die Kostenschätzung deutlich unter dieser Grenze liegen wird, sieht er keinen Grund nicht beschränkt auszuschreiben.

Stadtrat Puggel spricht sich für eine beschränkte Ausschreibung aus, da so gewährleistet sein wird, dass die Baumaßnahme von einem Unternehmen ausgeführt wird, mit welchem man schon gute Erfahrungen bei vorhergehenden Maßnahmen hatte.

Herr Bürgermeister Schmidt fügt hinzu, dass eine Vielzahl von Firmen aus der Region die Ausschreibungsunterlagen erhalten werden.

Stadträtin Bang ergänzt, dass eine öffentliche Ausschreibung nicht aufwändiger sei als eine beschränkte Ausschreibung. Außerdem fragt sie nach der Anzahl der entstehenden Stellflächen.

Derzeit wird mit 35 Stellflächen, plus zusätzlich 2 Behindertenparkplätze gerechnet. Die Aufteilung ist allerdings noch variabel, so Schmidt.

Beschluss- Nr. 51/2015 - SR-BV-Nr. 44/2015

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bevollmächtigt den Technischen Ausschuss der Stadt Adorf zur Vergabe folgender Bauleistungen: Ausbau des Parkplatzes Schillerstraße bei Haus Nr. 23 bis zu einer Gesamtsumme von 120.000,00 €.

Stimmabgabe:	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 12.) Informationen / Sonstiges:

Herr Bürgermeister Schmidt gibt Informationen zum Baugeschehen bekannt:

- Aktuell finden im Stadtgebiet Rissvergussmaßnahmen durch einen Fachfirma im Straßen- und Gehwegbereich statt.
- Ausgebrochene Borden im Bereich Elsteraue, Güterbahnhof und Elsterstraße wurden bereits mittels eines Zwei-Komponenten-Epoxidharzes ausgebessert. Das gleiche Verfahren wurde an der Grabentreppe angewandt.
- Eine doppelte Oberflächenbehandlung wird in Arnsgrün an einem Teil des Kirchsteigs und in Gettengrün an der Roßbacher Straße durchgeführt. Vorbereitungen wurden bereits durch den Bauhof getroffen.

Des Weiteren informiert Herr Bürgermeister Schmidt:

- Es wurde ein Zwangsversteigerungsverfahren des Marotta-Hauses (nahe Friedhof) eingeleitet, da kein Eigentümer auffindbar ist und offene Forderungen seit Jahren bestehen.
- Der Schwarze Weg wurde seitens der Deutschen Bahn ausgeschnitten.
- Am 16.07.2015, um 19.00 Uhr findet ein Sonder-TA mit weiteren Vergaben bezüglich der Sanierung Grundschule statt.

Weitere positive Meldungen gibt es auch im Bereich Feuerwehr zu berichten, so Schmidt. Der Gerätehausbau in Gettengrün ist weit vorangeschritten. Bis zum Dorffest am 11.07.2015 wird das Gerüst abgebaut und eine Behelfseinfahrt errichtet sein.

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass auch der Zuwendungsbescheid für eine neue Tragkraftspritze positiv bestätigt wurde. Die Eigenleistung in Höhe von 25 % erfolgt aus dem Veräußerungserlös des alten Feuerwehrfahrzeugs B1000.

Stadtrat Geipel fragt nach dem geplanten Bodenbelag. Egal ob Epoxidharzbeschichtung oder Fliesen, bei beiden Varianten müsste lediglich das Material bezahlt werden, so Schmidt. Er wird sich mit den Gettengrüner Kameraden über die sinnvollste Variante beraten.

Herr Bürgermeister Schmidt gibt weiterer Informationen zur Grundschulsanierung und der damit verbunden Auslagerung nach Bad Elster bekannt:

- Am 07.07.2015 wird die Schulbesichtigung für alle Eltern und Kinder in Bad Elster möglich sein. Es werden vor Ort einige wichtige Informationen zur Schülerbeförderung den Eltern übermittelt.
- Die Hinfahrt nach Bad Elster ist bereits weitestgehend geklärt. Zirka 120 Schüler werden auf drei Einstiegsstellen (Bahnhof, Zentralschule, Markt) verteilt, da ein Einstieg an der Grundschulhaltestelle aufgrund der Baumaßnahmen nicht möglich sein wird.
- Die Wohnadresse wurde bei der Zuordnung zur Einstiegsstelle so gut als möglich berücksichtigt. Alle Dorfkinder steigen auf dem Markt ein, da hier zur Überbrückung der Wartezeiten der Eingangsbereich des Rathauses als Unterstand genutzt werden kann. Wobei der Einstieg auch an allen anderen auf der Linie befindlichen Haltestellen möglich sein wird.

Hauptamtsleiterin Antje Goßler fügt hinzu, dass alle Eltern noch einen Brief bekommen werden, der genaue Informationen zu Abfahrtsstellen und Abfahrtszeiten enthält. Auf der Heimfahrt wird als Hauptausstiegspunkt der Bahnhof gewählt, da hier wenig Verkehr und die Möglichkeit zum Parken für die Eltern gegeben ist. Die Rückfahrt der Dorfkinder ist noch nicht abschließend geklärt, da dies noch abhängig vom noch nicht erstellbaren Stundenplan ist.

Stadtrat Süßdorf fragt an, ob schon geklärt wurde, ob das Radwegschild am Schwarzen Weg korrekt oder falsch angebracht ist. Die Prüfung konnte noch nicht erfolgen, da der Leiter des Ordnungsamtes im Urlaub war, so Schmidt.

Stadtrat Süßdorf ruft seine Stadtratskolleginnen und Kollegen auf, Karten für das Abschlusskonzert zum Festival Mitte Europa am 02.08.2015 im Fremdenverkehrsbüro Adorf zu erwerben. Herr Bürgermeister Schmidt dankt für den Hinweis und lädt alle Stadträte zu der Veranstaltung ein.

Stadträtin Bang bittet um regelmäßige Übersichten zum Baufortschritt bezüglich der Sanierung Grundschule in den nächsten Sitzungen. Herr Bürgermeister Schmidt sichert zu, dass der Baufortschritt regelmäßig durch Frau Donath vorgestellt wird.

Herr Bürgermeister Schmidt hält einen kurzen Rückblick über 25 Jahre der Stadt Adorf und die Arbeit des Stadtrates. Er zeichnet den langjährigen Stadtrat Günter Glaß im Namen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages für sein 25jähriges Jubiläum nach der Wende mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß aus. Dies geschieht im Bewusstsein, dass SR Glaß insgesamt auf bereits 45 Jahre als Stadtrat zurückblicken kann.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 20.45 Uhr.

Bürgermeister
Rico Schmidt SR Frank Jäger

Protokollant
Eric Schreiner SR Jens Puggel